

Afrikanische Schweinepest

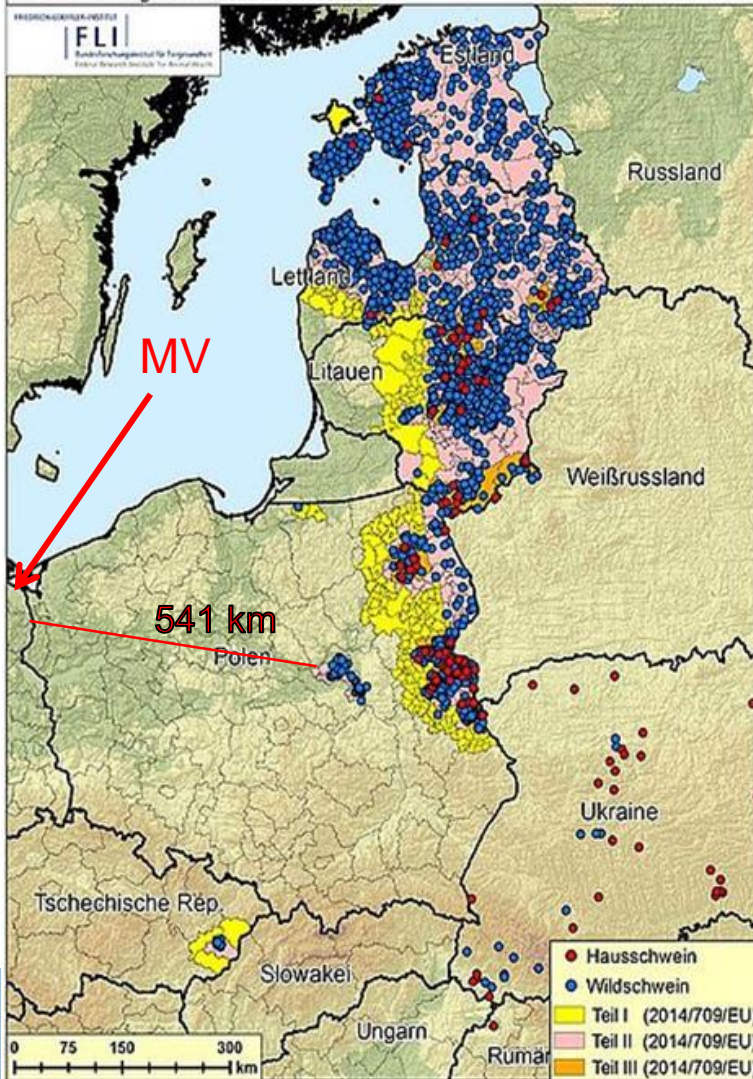
Präventionsmaßnahmen in Mecklenburg Vorpommern

Dr. J. Buchwald
Schwerin, Januar 2018

ASP-Geschehen

ASP-Geschehen, Stand 09.01.2018

Afrikanische Schweinepest im Baltikum, Polen, Tschechien, Rumänien und Ukraine 2017
Datenquelle: ADNS (Stand: 02.01.2018 - 09:15 Uhr); Restriktionsgebiete nach Anhang des Durchführungsbeschlusses 2014/709/EU



Stand 2.1.2018



Report summary

Last refreshed 08/01/2018 at 10:55:19

Land	letzter Ausbruch	Anzahl Ausbrüche in 2017/18 mit Stand:						
		7.01.	31.12.	19.12.	12.12.	5.12.	28.11.	21.11.
Estland	19/09/2017	0	3	3	3	3	3	3
Italien	09/10/2017	0	17	17	17	17	17	17
Lettland	10/10/2017	0	8	8	8	8	8	8
Litauen	21/09/2017	0	30	30	30	30	30	30
Polen	25/11/2017	2	81	81	81	81	81	80
Rumänien	03/01/2018	0	2	2	2	2	2	2
Ukraine	29/12/2017	0	124	119	117	115	115	113
Gesamt:		2	265	260	258	256	256	253

Land	letzter Ausbruch	Anzahl Ausbrüche in 2017/18 mit Stand:						
		7.01.	31.12.	19.12.	12.12.	5.12.	28.11.	21.11.
Tschechische Republik	03/01/2018	3	202	188	186	183	174	153
Estland	04/01/2018	5	637	617	599	585	577	571
Italien	29/12/2017	0	93	84	66	61	55	41
Lettland	05/01/2018	27	947	904	874	842	818	807
Litauen	05/01/2018	45	1.328	1.242	1.174	1.118	1.056	959
Polen	05/01/2018	33	741	643	568	522	482	451
Ukraine	29/12/2017	0	37	28	26	23	20	18
Gesamt:		113	3.985	3.706	3.493	3.334	3.182	3.000

2016: 67 ASP-Nachweise bei Hausschweinen (EE, IT, LV, LT, PL)

1.868 ASP-Nachweise bei Wildschweinen (EE, IT, LV, LT, PL)

Finanzielle Auswirkungen (Überschlägige Schätzung)

➤ tierseitig

- un/mittelbare Tierverluste
- Kosten für Entschädigung, Tötung und Beseitigung sowie Reinigung und Desinfektion
- Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen einschl. Untersuchungen (Labor: bis zu 30€ / Test)

➤ wirtschaftsseitig

- umfangreiche und langandauernde Restriktionen für den Handel und Export in einem stark international vernetzten und spezialisierten Markt
- Auswirkungen auch im Bereich der Lebensmittel- und Futtermittelproduktion und der Energiewirtschaft (Biogasanalgen), z.T. Vernichtung von Feldfrüchten/Grünfutter/Heu/Stroh
- Preisverfall entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit entsprechenden sozialen und politischen Auswirkungen
- bei dem zu erwartenden mehrjährigen Geschehen ist bundesweit von wirtschaftlichen Verlusten in Mrd.-Höhe auszugehen

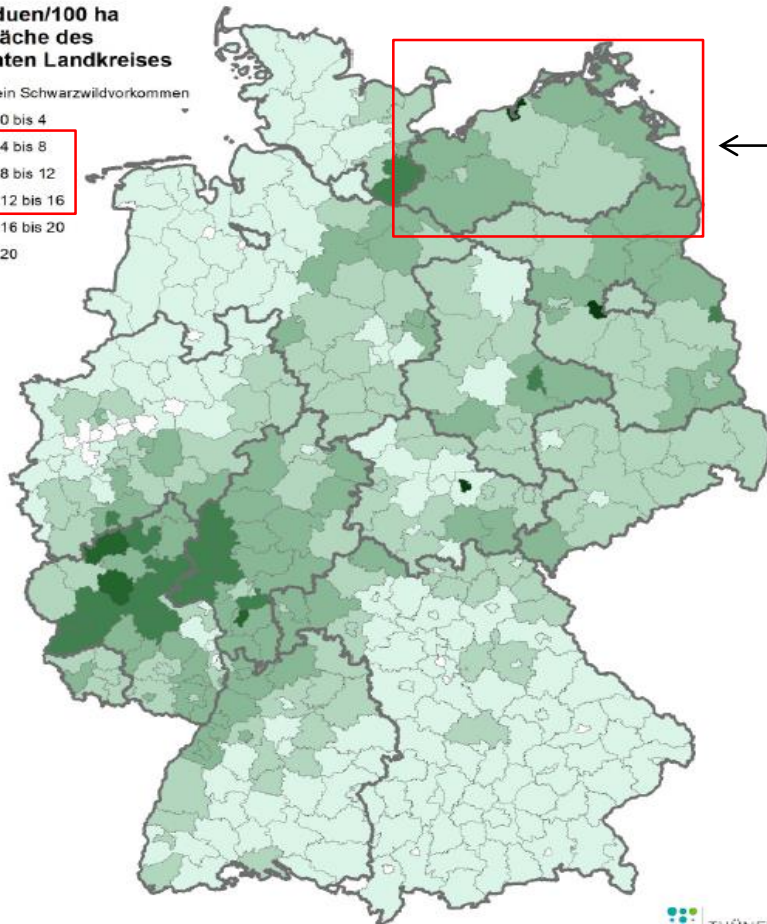
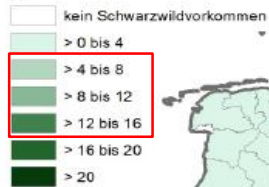
Schwarzwild

Sus scrofa

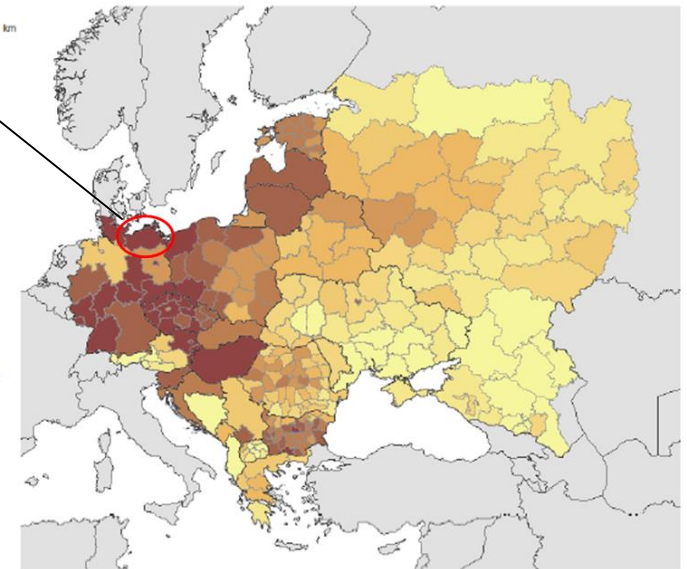
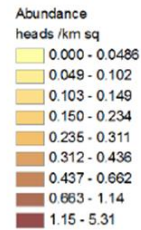
Geschätzter Bestand

(ermittelt aus Jagdstrecke 2016/17 + angenommenen Zuwachs von 280%)

Individuen/100 ha Jagdfläche des gesamten Landkreises



0 250 500 1,000 km

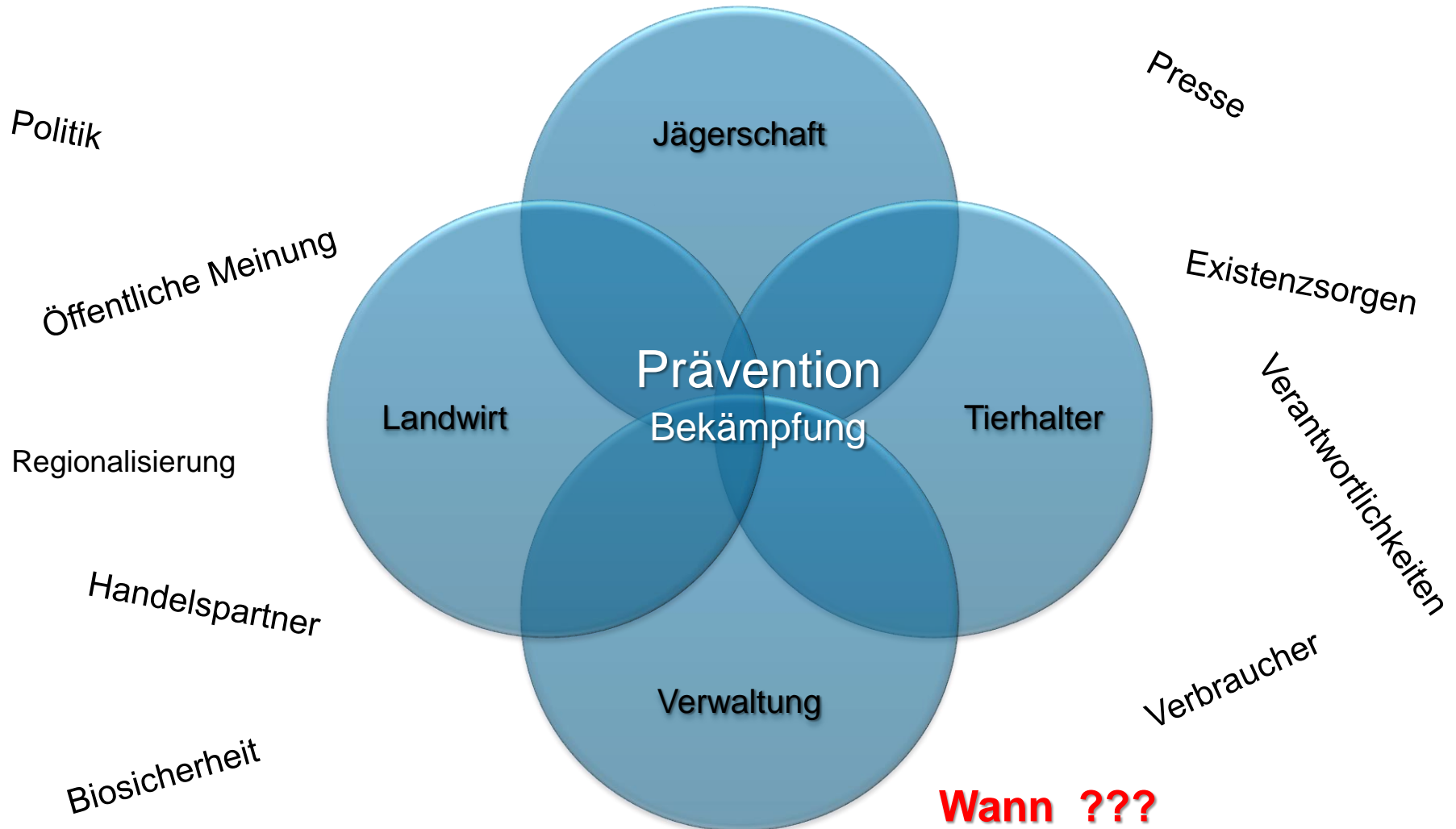


See Appendix D for details of sources.

Figure 13: Wild boar population abundance (head per km²) based on available population estimates



Präventionsmaßnahmen in Mecklenburg Vorpommern



Schwarzwild so effektiv wie möglich bejagen - ein Maßnahmenpaket für Mecklenburg-Vorpommern -

Mit anhaltend großer Sorge bewegt uns die Entwicklung der Schwarzwildbestände in Mecklenburg-Vorpommern. Anhand der Streckenauswertungen und der darauf aufbauenden Bestandsschätzungen ist es nicht mehr von der Hand zu weisen, dass nicht nur bundesweit, sondern gerade auch in Mecklenburg-Vorpommern beim Schwarzwild eine hohe Bestandsdichte eingetreten ist. Dies ist sowohl im Hinblick auf das Wildschadensgeschehen, mehr aber noch wegen der erneut zunehmenden Seuchengefahr nicht mehr zu verantworten.

Trotz intensiver Bejagung und hoher Streckenergebnisse im vergangenen wie auch im laufenden Jagdjahr hat sich der Schwarzwildbestand in Mecklenburg-Vorpommern wegen günstiger Ernährungs- und Witterungsbedingungen optimal entwickelt. Hierdurch hat sich auch die Anfälligkeit gegenüber Wildtierkrankheiten erhöht. Im Rahmen der jagdrechtlichen Bestimmungen müssen der Bestandsanstieg gestoppt und die Schwarzwildpopulation insgesamt deutlich gesenkt werden, insbesondere in der Nähe von Hausschweinehaltungen und in den ehemaligen schweinepestgefährdeten Bezirken.

Vor diesem Hintergrund sind sich der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern Dr. Till Backhaus, der Präsident des Landesjagdverbandes Dr. Volker Böhning, der Präsident des Bauernverbandes Rainer Tietböhl, der Vorsitzende des Arbeitskreises der Jagdgenossenschaften und Eigenjagden Hermann Oldemeyer und der Vorstand der Landesforstanstalt Sven Blomeyer einig über folgende, nicht abschließend genannte Strategien einer effektiven Schwarzwildbejagung, zu deren Umsetzung Jäger, Landwirte und Grundeigentümer in Mecklenburg-Vorpommern aufgefordert werden:

1. Behördliche Maßnahmen

Themenschwerpunkte

- Behördliche Maßnahmen
- Bejagungsmaßnahmen
- Unterstützende landwirtschaftliche Maßnahmen
- Unterstützende Maßnahmen der Grundeigentümer

„Vertragspartner“ bei Unterzeichnung am 19.9.2009

- Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Dr. T. Backhaus
- Präsident LJV, Dr. V. Böhning
- Präsident BV, R. Tietböhl
- Vorsitzender AJE, H. Oldemeyer
- Vorstand Landesforstanstalt, S. Blomeyer

22 Punkte

17 bereits durch MV erfüllt

5 im Zuständigkeitsbereich des Bundes

Präventionsmaßnahmen in Mecklenburg Vorpommern

Intensivierung der Vorbereitungen auf einen möglichen Eintrag des ASP-Virus nach M-V nach dem Auftreten der ASP in Polen und den baltischen Staaten:

- **2 Mio. Euro-Sofortprogramm zur Schwarzwildreduzierung**
- Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Errichtung und Sanierung von Wildsammelstellen und Gewährung von Aufwandsentschädigung für die Beprobung von Fallwild
- Maßnahmen zur Früherkennung
- Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit, Schulungen und Tierseuchenübungen
- Einberufung von Expertengruppen im Jagd- und Veterinärbereich
- Erarbeitung, Anpassung und Mitarbeit an jagd-, tierseuchen- und handelsrechtlichen Vorschriften auf Landes- und Bundesebene
- Überprüfung der Einhaltung der Biosicherheitsanforderungen in schweinehaltenden Betrieben

Auszug

Präventionsmaßnahmen in Mecklenburg Vorpommern

➤ **Sofortprogramm zur Schwarzwildreduzierung**

- 2 Millionen Euro für Maßnahmen zur Reduzierung der Schwarzwildbestände
- Aufwandsentschädigung
 - Jagdbezirksinhaber - Erlegung von Schwarzwild aller Altersklassen
 - Hundeführer - Einsatz von leistungsgeprüften Jagdhunden bei revierübergreifenden Ansitzdrückjagden
- Arbeitsgruppe: Öffentlichkeitsarbeit, Rechtsvorschriften, Dialog, Wildbretvermarktung

➤ **Zuwendung zur Errichtung und Sanierung von Wildsammelstellen**

- Förderhöhe 300.000 Euro
- Verbesserung des Netzes der von Wildsammelstellen für den Tierseuchenfall

Präventionsmaßnahmen in Mecklenburg Vorpommern

➤ Früherkennung durch ASP-Monitoring

Ausweitung des seit 2011 bestehenden Programms zur ASP-Früherkennung durch

- zusätzliche Monitoringuntersuchungen bei Wildschweinen im gesamten Landesgebiet und verstärkt in den Landkreisen VR, VG und MSE und
- Aufwandsentschädigung in Höhe von 25 Euro an private und kommunale Jagdausübungsberechtigte für jedes gemeldete und zur Untersuchung eingelieferte Indikatortier (Fallwild einschließlich Unfallwild und auffällige Stücke)

ASP-Untersuchung beim Schwarzwild Januar – November 2017

Tierzahl gesamt	gesund erlegt	Indikatortiere			
		krank erlegt	Unfallwild	verendet	
Summe	1.100	1.026	17	17	40

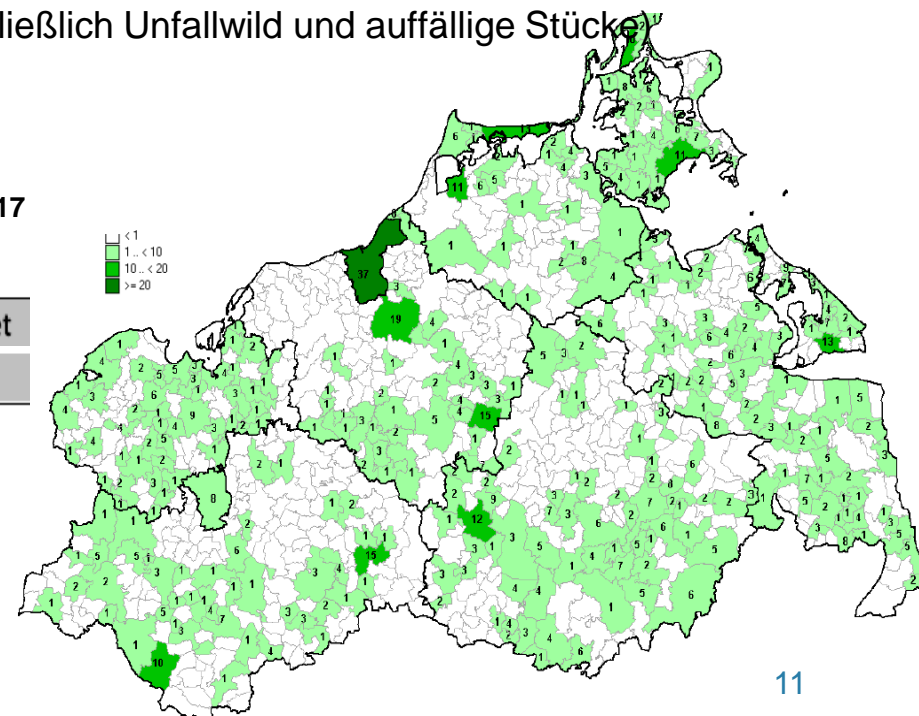


Abb.1: Probenherkunft zu den ASP-Untersuchungen beim Schwarzwild (gesamt) in M-V, Januar – November 2017

Präventionsmaßnahmen in Mecklenburg Vorpommern

➤ Öffentlichkeitsarbeit

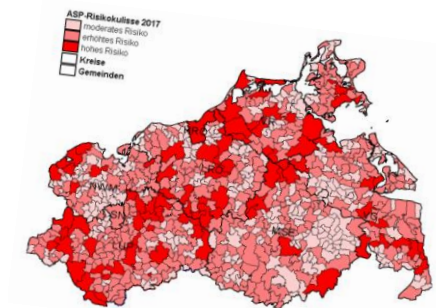
- Presseinformationen
- Flyer, Merkblätter, Veröffentlichungen
- Vortragsveranstaltungen
- Plakatkampagne an Rast- und Parkplätzen

➤ Schulungen / Übungen

- Veranstaltungen mit Veterinär- und Jagdbehörden, Bundespolizei und Zoll sowie betroffenen Verbänden
- regelmäßige Durchführung von und Teilnahme an behördenübergreifenden Tierseuchenübungen auf Kreis-, Landes- und Bundesebene

➤ Krisenmanagement und -kommunikation

- regelmäßige Durchführung von Tierseuchenübungen
- Erstellung einer ASP-Risikokulisse für M-V
- Erstellung ASP-Tilgungsplan für M-V
- Entwurf ASP-Jagd-Verordnung zum sofortigen Erlass nach ASP-Ausbruch in M-V



Präventionsmaßnahmen in Mecklenburg Vorpommern

- **strikte Umsetzung und Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen in schweinehaltenden Betrieben**
 - Anforderungen gemäß Schweinehaltungshygieneverordnung
 - Trennung von Haus- und Wildschweinen bzw. Vermeidung des direkten oder indirekten Kontakts
 - Zukauf von Hausschweinen aus sicheren Beständen,
 - Konsequente Hygienemaßnahmen einschl. Reinigung und Desinfektion von Fahrzeugen unmittelbar nach jedem Transport
 - Einhaltung des EU-weiten Verbots des Verfüttern von Speiseabfällen an Schweine

**Seuchenschutzmaßnahmen liegen in der
Verantwortung jedes einzelnen Tierhalters!!!**

Präventionsmaßnahmen in Mecklenburg Vorpommern

Ziele:

- ❖ Vermeidung der Einschleppung der ASP in die Wildschweinpopulation
- ❖ Vermeidung der Ausbreitung der ASP in der Wildschweinpopulation
- ❖ Reduktion der Wildschweinpopulation
- ❖ Vermeidung der Einschleppung in die Hausschweinebestände

allgemein	Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit	✓
	Schulung / Übungen einschl. Krisenmanagement und -kommunikation	✓
	Rechtsvorschriften einschl. Bejagungs- und Bekämpfungsstrategien	!
	Finanzielle Unterstützung spezieller Maßnahmen	✓
	Abstimmung zwischen Tierhaltern, Landwirten und Jägern	!
	Impfung	X
Schwarzwild	Reduktion der Schwarzwildpopulation	!
	Jagdhygiene (Jagd, Jagdreisen, hygienische Trennung Schweinehaltung und Jagd, ...)	!
	ASP-Monitoring und Fallwilduntersuchung	✓
	Wildsammelstellen, Unterstützung bei Wildbretvermarktung, ...	✓
Hausschwein	Umsetzung und Einhaltung der Anforderungen gemäß Schweinehaltungshygieneverordnung – Biosicherheit	!
	Intensivierung der Eigenkontrollen unter Einbeziehung der Bestandstierärzte in Bezug auf die Haltungshygiene	!
	Intensivierung der Untersuchung kranker und verendeter Tiere (Sektionen im LALLF)	!
	Meldung erhöhter Tierverluste an die zuständige Veterinärbehörde	!



**Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**



- Schreiben vom 05.02.2014 „ASP-Faltblatt“
 - an untere Jagdbehörden, untere Forstbehörden, Landesjägerschaft, Kreisjagdverbände, Hegeringe, Hegegemeinschaften

- Bespr./Vorträge/Tagungen

- Pressemitteilungen des LM

- Faltblatt Sept. 2017

„Die Afrikanische Schweinepest bedroht M-V!“

Mecklenburg
Vorpommern
Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt



Impressum

Herausgeber
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1
19061 Schwerin
Telefon (0385) 588-0
Internet: www.lm.mv-regierung.de
E-Mail: presse@lm.mv-regierung.de

Fotos/Grafiken: Henning Voigt (Titelfoto); Fotostudio Berger Schwerin (Portrait); Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Gestaltung: Produktionsbüro TINUS, Schwerin

Druck: LAIV M-V

Schwerin, September 2017

Der Flyer wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Herausgebers veröffentlicht und unentgeltlich abgegeben. Er darf nicht zur Wahlwerbung verwendet werden.

Die Afrikanische Schweinepest bedroht M-V!

Vorbeugung ist notwendig!